

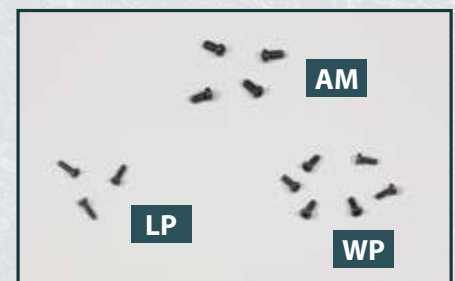
Weitere Ätzteile

Nachdem Sie diverse Funktionstests durchgeführt haben, montieren Sie zwei weitere Abschnitte des Flugdecks an der Rumpfstruktur. Die Flugdecksmarkierungen, weitere Relings, Deckswände und die Fangnetze werden am Flugdeck und den Aufbauten angebracht.



Ihre Bauteile im Überblick

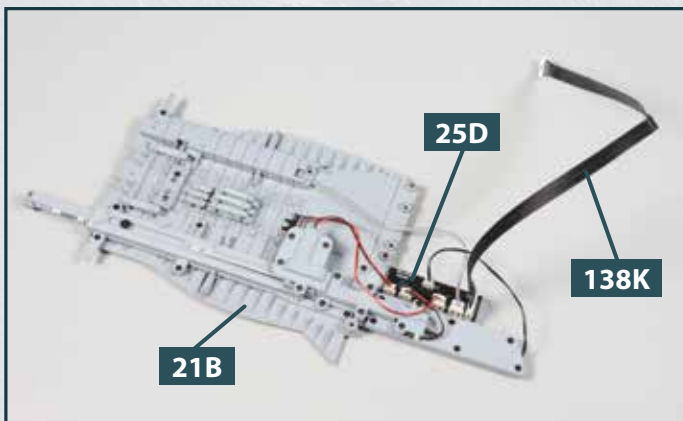
Teilenummer	Name	Material
138A	Abdeckung des Endschalters	ABS
138B	Gestänge mit Zahnstange	ABS
138C, 138D	zwei Gestänge	ABS
138E	zwei Radarmasten	ABS
138F	neun Stützkegel (davon fünf als Ersatz)	Silikagel
138G	Endschalter	Elektronikteil
138H	Motor	Elektronikteil
138I	Scharnierstift	Stahl
138J, 138K	zwei Verbindungskabel (A3 und XFJ)	Elektronikteil
138L	Ätzteilrahmen	Ätzteil
138M-138Z	Flugdecksmarkierungen	-



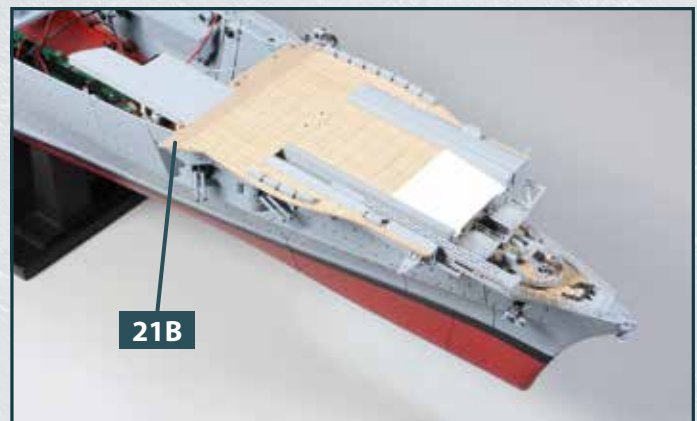
Schrauben

Typ	Anzahl	Abmessungen
AM	3 + 1	2,3 x 5 mm
LP	2 + 1	1,8 x 6 mm
WP	5 + 1	2,0 x 5 mm

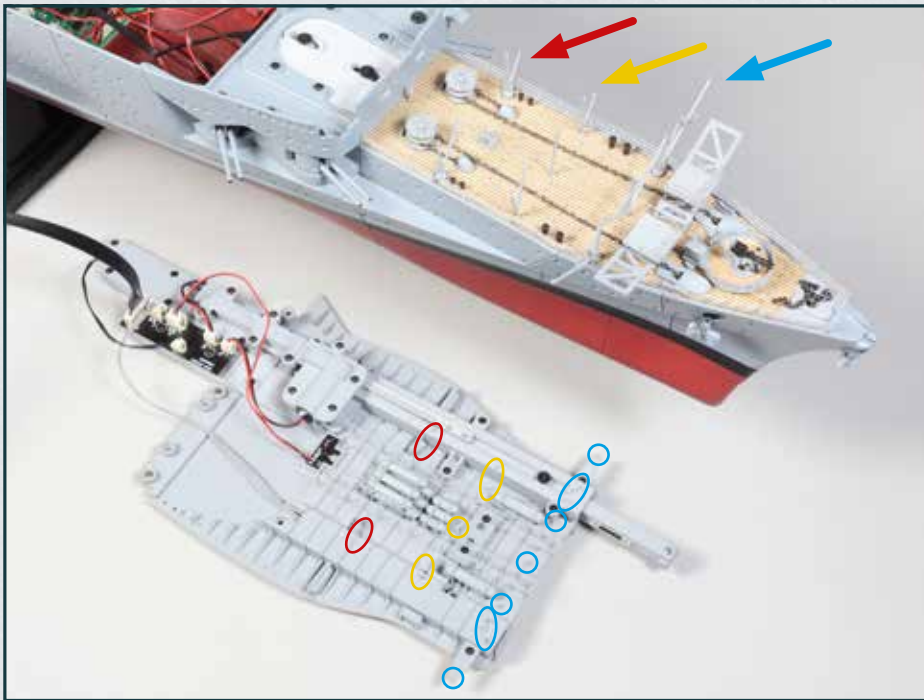
SCHRITT 1 > Montage des vordersten Flugdecksabschnitts und Katapulttest



1 Legen Sie den vordersten Abschnitt des Flugdecks **21B** mit der Unterseite nach oben auf Ihre Arbeitsplatte. Nehmen Sie das Verbindungskabel **138K** und verbinden Sie dessen mit **XFJ** beschrifteten Stecker mit dem breiten Port der Platine **25D**.



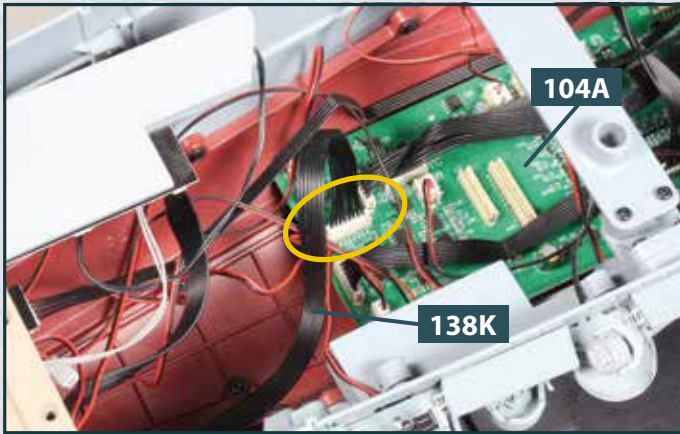
2 Setzen Sie den vordersten Abschnitt des Flugdecks **21B** auf die Rumpfstruktur auf, wie es das Foto zeigt. Sehen Sie sich zuvor unbedingt die beiden folgenden Fotos an.



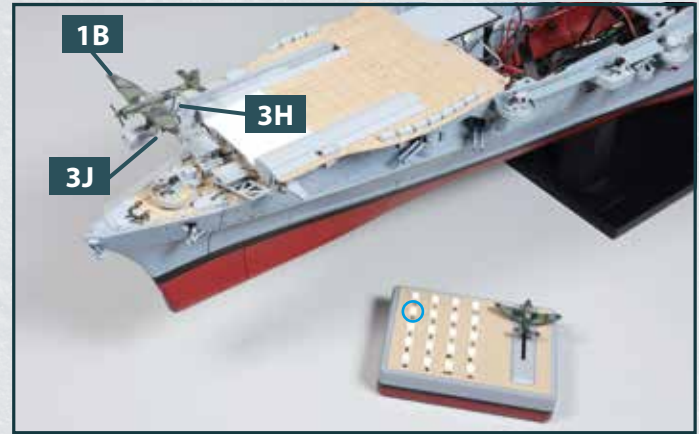
3 Das Foto zeigt, welche Tragstreben des Decks in welche Aufnahmen an der Unterseite des Flugdecksabschnitts **21B** eingefügt werden: Die Zapfen der Reihe, auf die der rote Pfeil weist, werden in den rot umkreisten Aufnahmen festgeklebt. Entsprechendes gilt für die gelben und blauen Pfeile bzw. Kreise. Beachten Sie, dass die roten und gelben ovalen Kreise zwei, die beiden blauen ovalen Kreise sogar drei Aufnahmen anzeigen.



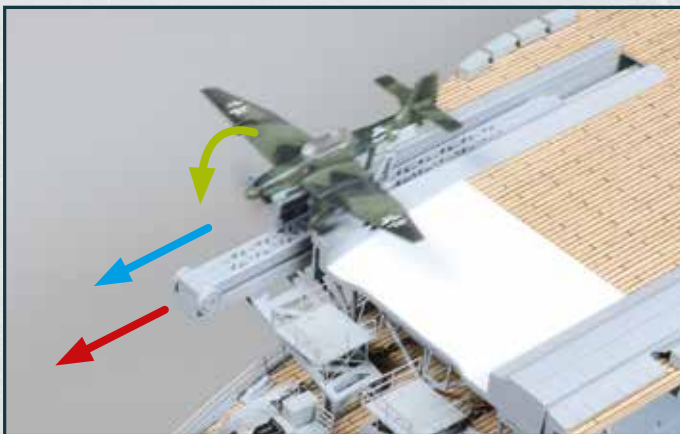
4 Das Foto zeigt exemplarisch einige der Tragstreben, die in den entsprechenden Aufnahmen an der Unterseite des Flugdecks **21B** sitzen.



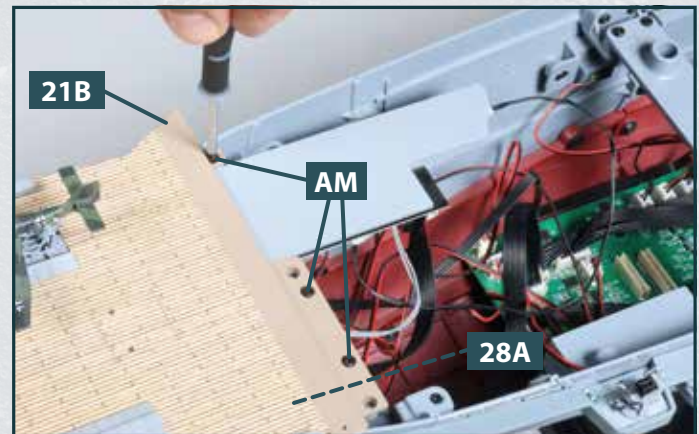
- 5** Fügen Sie den **XFJ**-Stecker am hinteren Ende des Kabels **138K** in die entsprechende (gelb umkreiste) Buchse der Hauptplatine **104A** ein.



- 6** Setzen Sie das Flugzeug **1B** mit dem Schleuderschlitten **3H** auf die Kontakte der Platine **3J**. Machen Sie Ihr Modell testbereit und drücken Sie den eingekreisten Knopf der Fernbedienung.

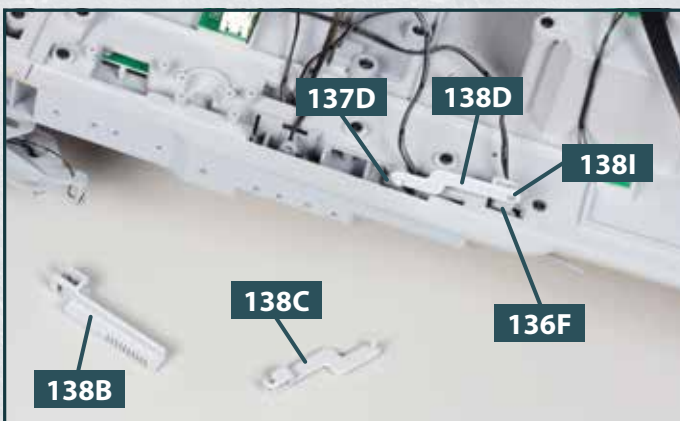


- 7** Haben Sie den Knopf gedrückt, fährt die Schleuderbahn nach vorne (roter Pfeil), der Schleuderschlitten bewegt sich ebenfalls nach vorne (blauer Pfeil) und der Propeller rotiert (grüner Pfeil). Drücken Sie den Knopf erneut, läuft der Prozess rückwärts ab.

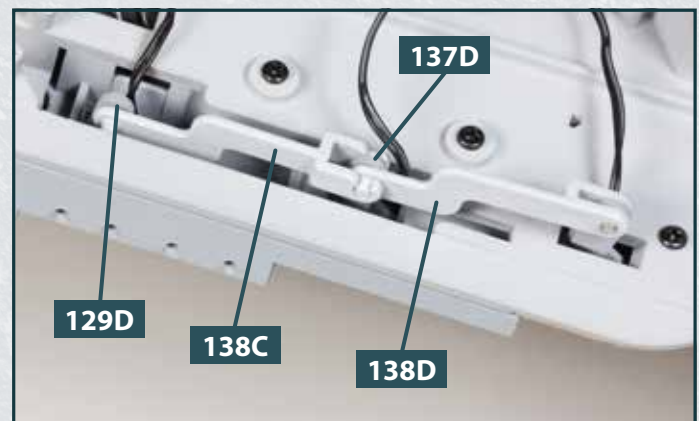


- 8** Hat der Katapulttest einwandfrei funktioniert, befestigen Sie den Flugdecksabschnitt **21B** mit drei Schrauben **AM** am Aufbaudeck **28A**, wie abgebildet.

SCHRITT 2 > Anbringen des Gestänges für die achteren Flak-Geschütze



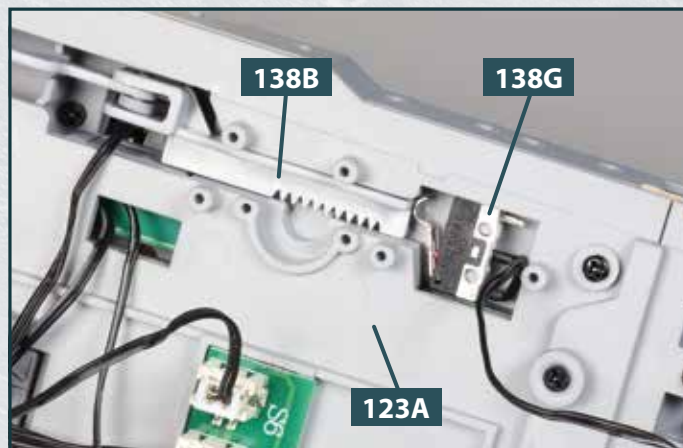
- 1** Legen Sie die drei Gestänge-Abschnitte **138B**, **138C** und **138D** auf Höhe der achteren Flak-Geschütze neben die umgedrehte große Flugdecksstruktur. Bringen Sie das Gestänge **138D** an den beiden Halterungen **136F** und **137D** an und sichern Sie es mit dem Scharnierstift **138I**.



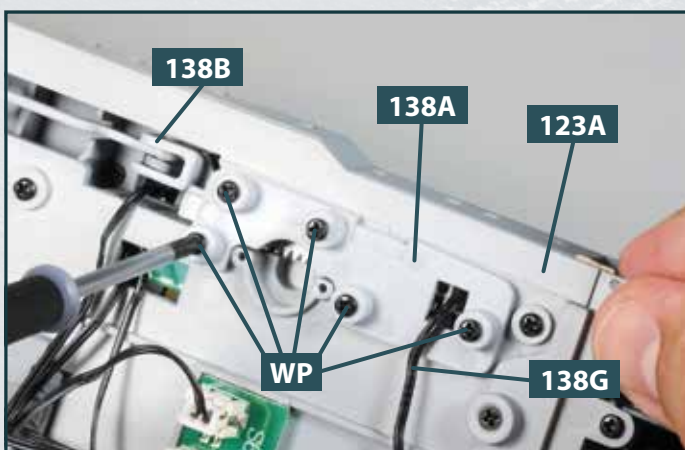
- 2** Bringen Sie das Gestänge **138C** an: Sein hinteres Ende befindet sich auf Höhe der Halterung **137D** und rastet von unten an den beiden Zapfen des Gestänges **138D** ein. Sein vorderes Ende wird in die Bohrung der Halterung **129D** eingefügt.



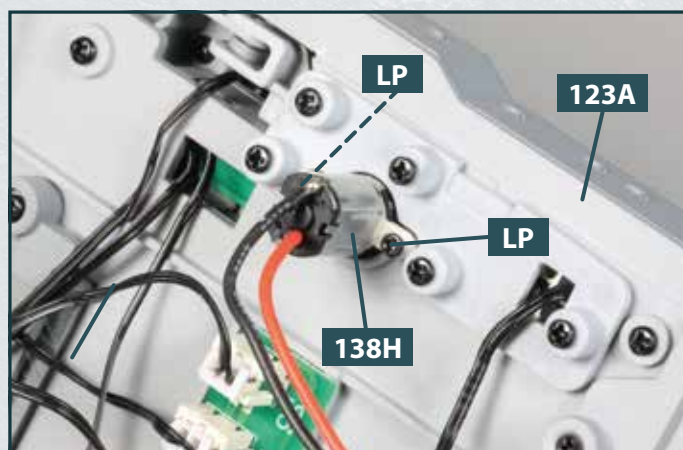
3 Nehmen Sie das Gestänge mit Zahnstange **138B** und bringen Sie dessen hinteres Ende an den beiden Zapfen an, die sich am vorderen Ende des zuvor befestigten Gestänges **138C** befinden.



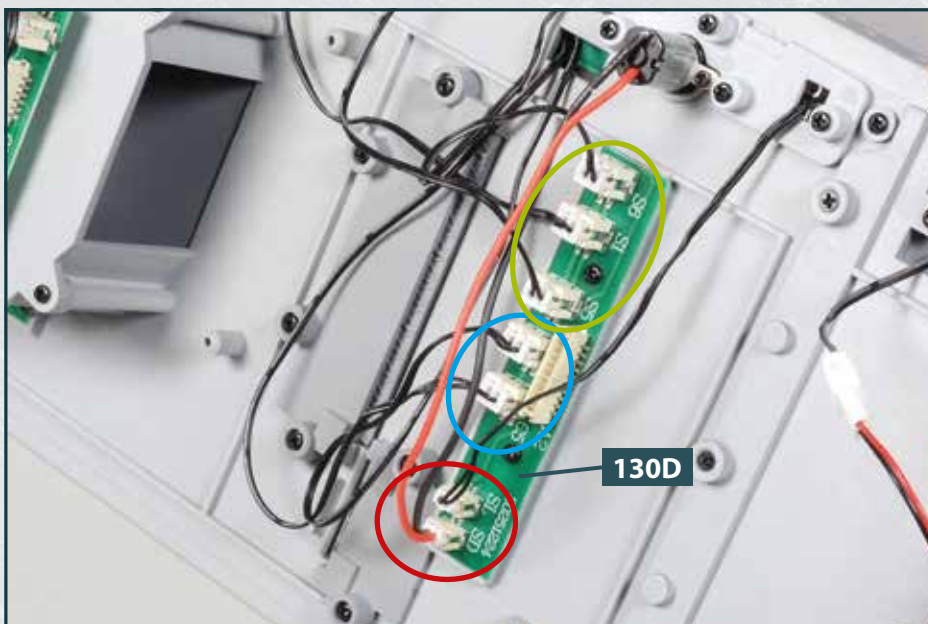
4 Bringen Sie den Endschalter **138G** neben dem Gestänge **138B** in der Vertiefung an der Unterseite des Flugdecksabschnitts **123A** an, wie abgebildet.



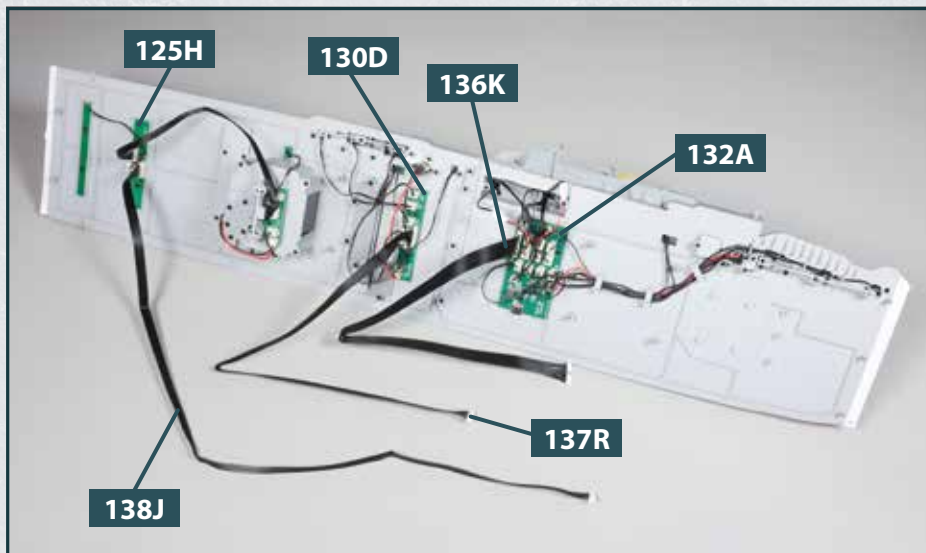
5 Nehmen Sie die Abdeckung **138A** und setzen Sie sie auf die Aufnahmen, die sich neben dem Endschalter **138G** und dem Gestänge **138B** befinden. Befestigen Sie die Abdeckung mit fünf Schrauben **WP** am Flugdecksabschnitt **123A**.



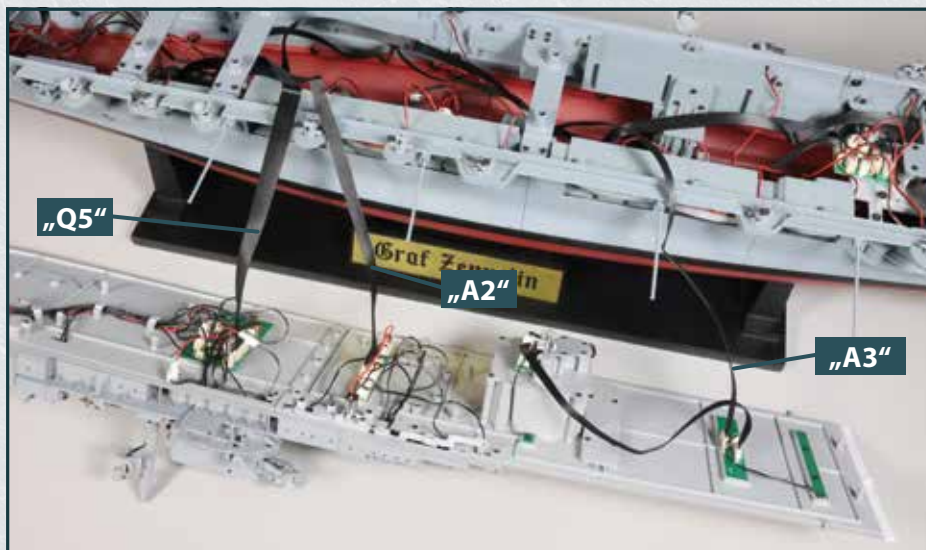
6 Testen Sie den Motor **138H** mithilfe der Testplatine. Anschließend versehen Sie seinen Rotor mit etwas Schmierfett. Fügen Sie den Motor in die Aufnahme an der Unterseite des Flugdecksabschnitts **123A** ein und fixieren Sie ihn mit zwei Schrauben **LP**.



7 Nun werden die folgendermaßen gekennzeichneten Kabelstecker mit den entsprechend beschrifteten Ports der Platine **130D** verbunden, von oben nach unten: **S6**, **S1** und **S5** (grün eingekreist), **C6** und **C5** (blau) sowie **SL** und **SD** (rot).

SCHRITT 3 > Anbringen des Flugdecks und diverse Tests

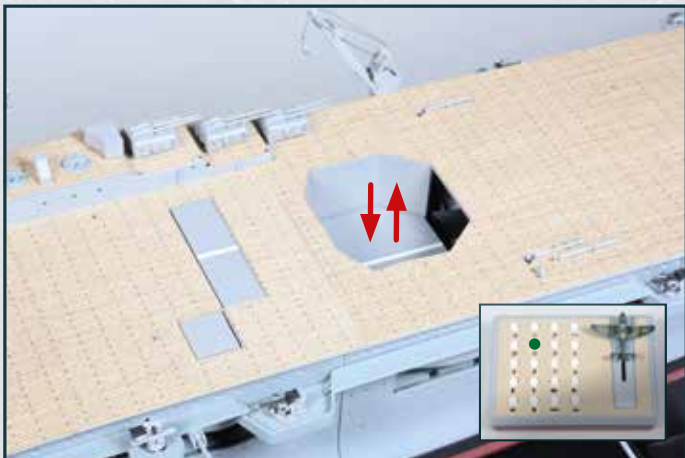
- 1 Legen Sie die Verbindungskabel **136K**, **137R** und **138J** bereit. Verbinden Sie den mit „**Q5**“ beschrifteten Stecker vom Kabel **136K** mit dem gleichnamigen Port der Platine **132A**. Der „**A2**“-Stecker vom Kabel **137R** gehört in den gleichnamigen Port der Platine **130D** und der „**A3**“-Stecker vom Kabel **138J** in den gleichnamigen Port der Platine **125H**, wie abgebildet.



- 2 Verbinden Sie nun die anderen Enden der drei soeben angeschlossenen Kabel mit den Steckern „**Q5**“, „**A2**“ und „**A3**“ mit den gleichnamigen Ports der Hauptplatine **104A**.



- 3 Legen Sie die große Flugdecksstruktur auf den Rumpf. Es finden nun weitere Tests statt. Machen Sie Ihr Modell dazu startklar: Schalten Sie die Stromversorgung des Ständers ein und auch die Fernbedienung selbst.



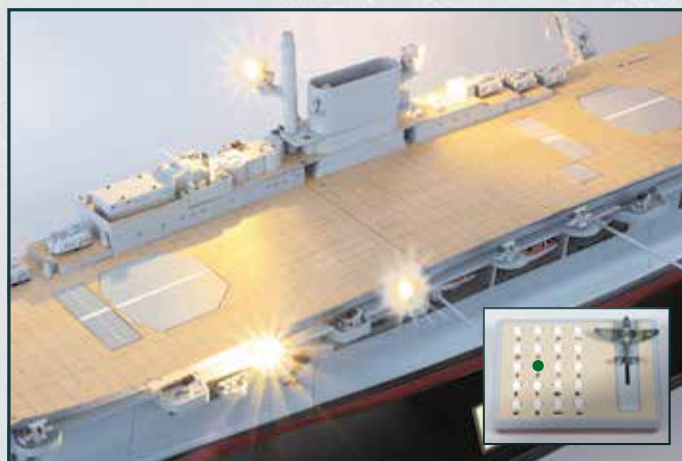
4 Beim ersten Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung fährt die mittlere Aufzugsplattform herunter, beim zweiten wieder herauf – begleitet vom Aufzugsound.



5 Beim Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung leuchtet die Start-/Landebahn-Befeuung auf – begleitet vom Sound eines überfliegenden Flugzeugs.



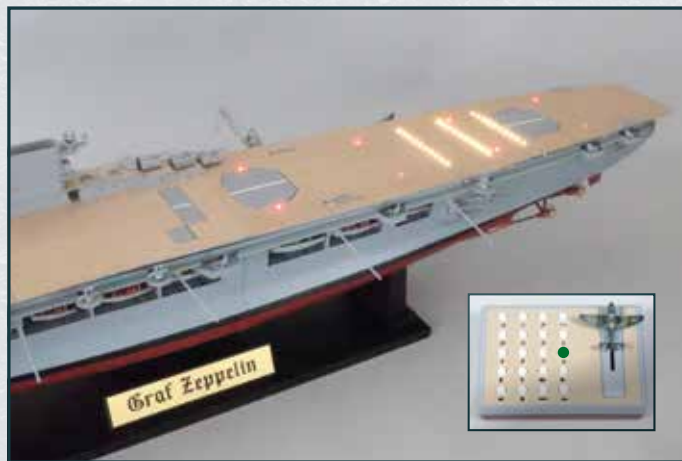
6 Beim Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung leuchtet die Hauptbeleuchtung des Modells inklusive der roten und grünen Seitenlaternen auf.



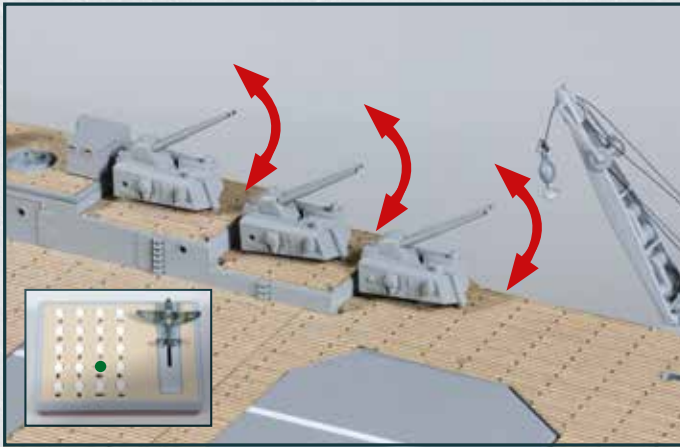
7 Beim Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung scheinen die fünf Hauptscheinwerfer des Modells auf. Der fünfte ist nicht im Bild und befindet sich auf der Backbordseite des Schornsteins.



8 Beim Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung leuchtet die bläulich schimmernde Alarmbeleuchtung auf.



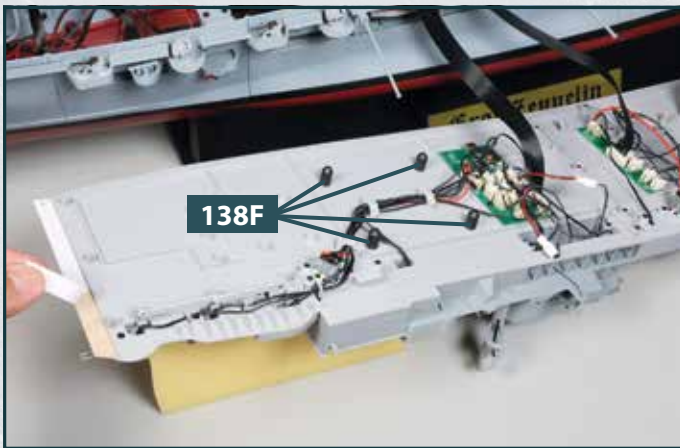
9 Beim Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung blinkt die Landebahn-Befeuung – begleitet vom Sound eines landenden Flugzeugs.



- 10** Beim Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung heben sich die vorderen und achteren 10,5-cm-Flakgeschütze, blitzen auf, begleitet vom Abschussgeräusch, und kehren wieder in die Ausgangsposition zurück.



- 11** Beim Drücken des grün markierten Knopfes der Fernbedienung ertönt der Alarm und die drei bläulichen Signallampen auf den Schornsteinplattformen scheinen auf.

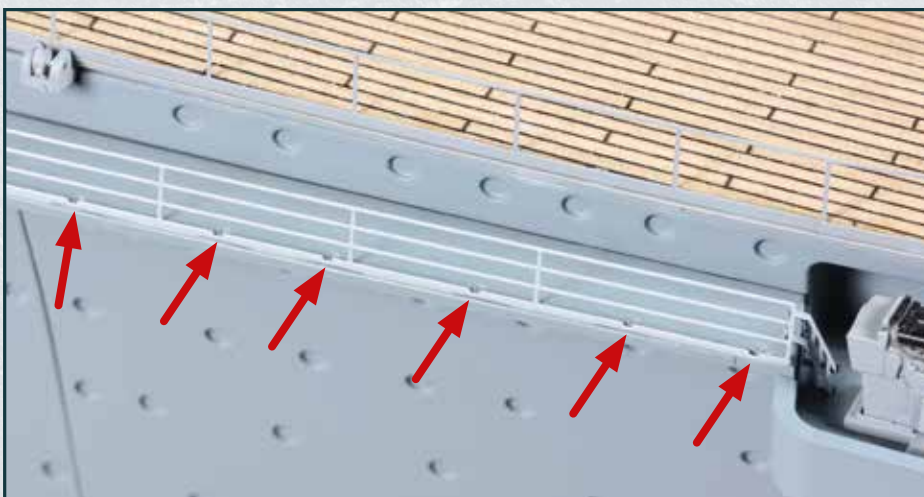


- 12** Sind alle Funktionen erfolgreich getestet, nehmen Sie die Flugdecksstruktur wieder ab. Setzen Sie vier Stützkegel **138F** auf die Zapfen im vorderen Bereich des Flugdecks und entfernen Sie die beiden kleinen Trägerfolien am vorderen und hinteren Ende der Decksbeläge.

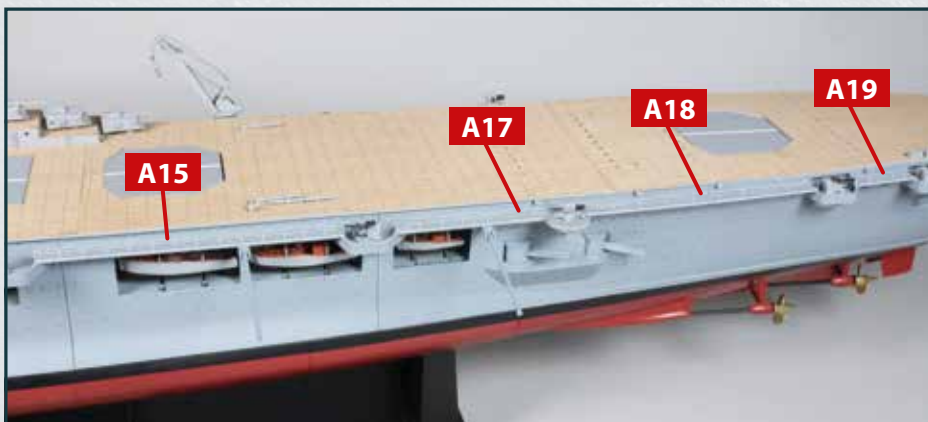


- 13** Bringen Sie die große Flugdecksstruktur endgültig am Rumpf an, indem Sie sie leicht andrücken.

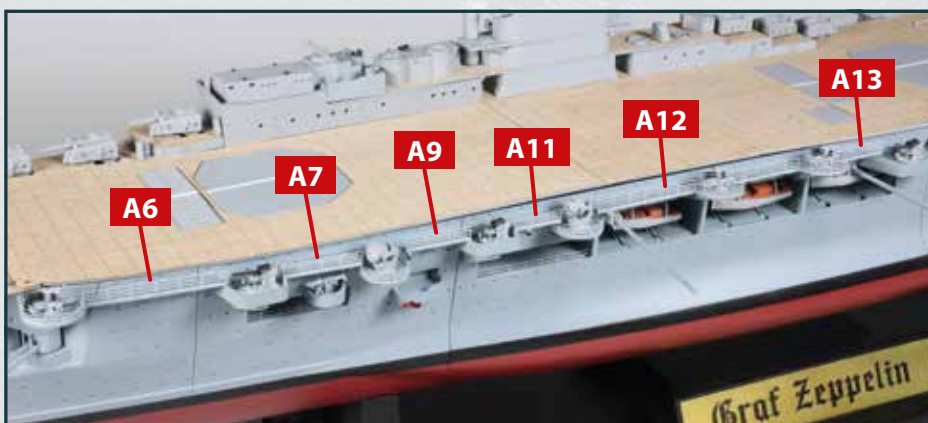
SCHRITT 4 > Anbringen von Relings



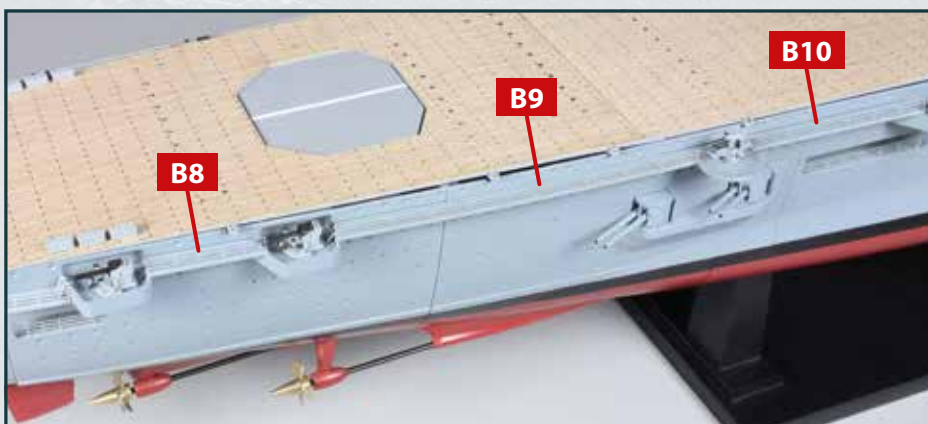
- 1** Bevor Sie mit dem Anbringen der Relings beginnen, achten Sie bitte unbedingt auf Folgendes: Bei vielen Relings sind die Abstände zwischen den Relingspfosten nicht symmetrisch. D. h., es macht einen Unterschied, in welcher Ausrichtung Sie sie montieren. Positionieren Sie sämtliche Relings daher immer zunächst provisorisch am Modell. Achten Sie insbesondere auch darauf, dass die Einkerbungen der Relings (sofern vorhanden) mit den jeweils dahinter befindlichen Aussparungen des Laufgangs fluchten. Die Pfeile weisen auf diese Stellen.



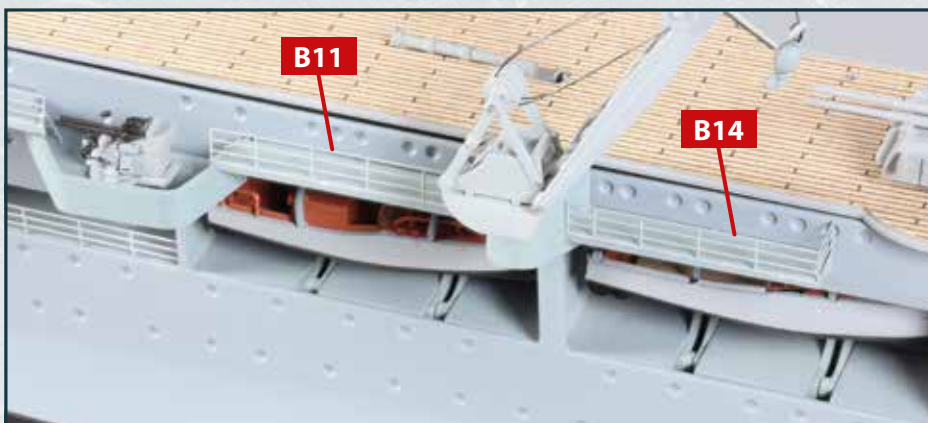
- 2** Los geht es mit den Relings aus dem Ätzteilrahmen **136L** im achteren und mittleren Rumpfbereich auf der Backbordseite: Bringen Sie an den entsprechenden Abschnitten des Laufgangs von achtern nach vorne die Relings **A19**, **A18**, **A17** und **A15** an. Beachten Sie, dass ein Bereich der Relling **A17** mithilfe der Biegetools oder anderer geeigneter Hilfsmittel halbrund gebogen werden muss, um der Kontur der Flakplattform zu folgen.



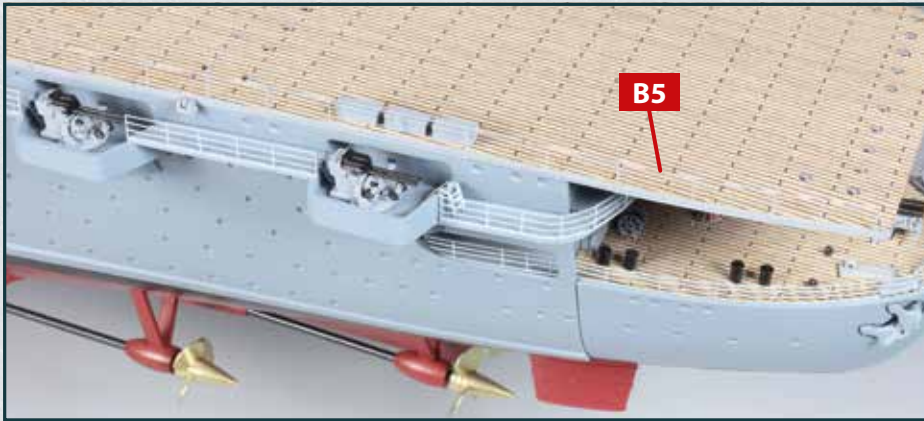
- 3** Im mittleren und vorderen Rumpfbereich auf der Backbordseite werden folgende Relings montiert: **A13**, **A12**, **A11**, **A9**, **A7** und **A6**. Beachten Sie, dass ein Bereich der Relings **A13**, **A12** und **A6** mithilfe der Biegetools oder anderer geeigneter Hilfsmittel halbrund gebogen wird.



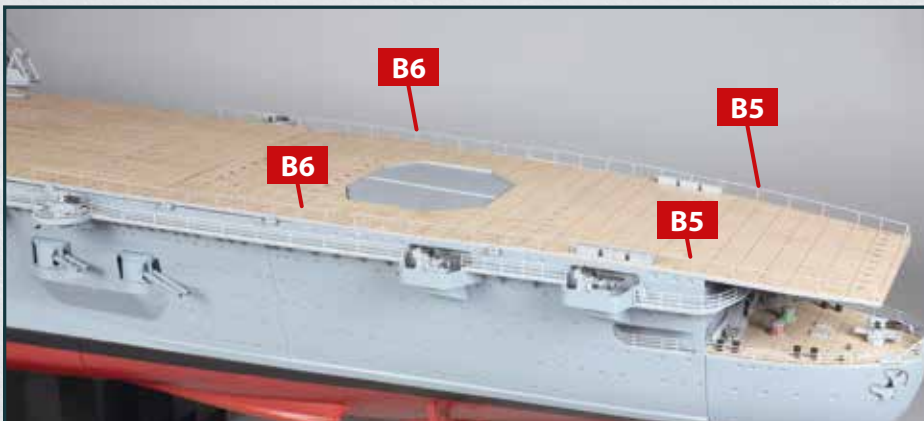
- 4** Wechsel auf die Steuerbordseite des Modells. Im hinteren Bereich des Rumpfs werden folgende Relings aus dem Ätzteilrahmen **137S** angebracht: **B-8**, **B-9** und **B-10**. Beachten Sie, dass ein Bereich der Relling **B-10** mithilfe der Biegetools oder anderer geeigneter Hilfsmittel halbrund gebogen wird.



- 5** Im mittleren Bereich der Steuerbordseite des Modells werden die Relings **B11** und **B14** angebracht. Der vordere Bereich der Relling **B14** wird mithilfe eines geeigneten Hilfsmittels wie einer Biegezange rechtwinklig gebogen.



- 6** Zurück auf der Backbordseite des Modells. Im hintersten Bereich des Flugdecks wird eine Reling **B5** festgeklebt.



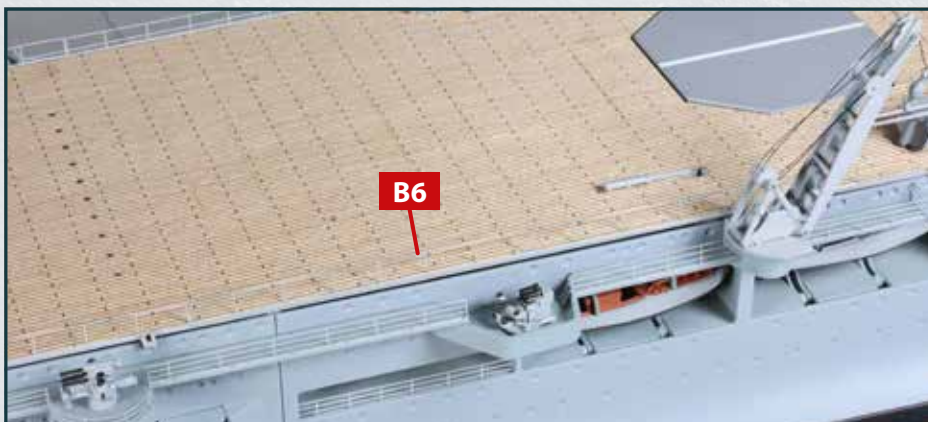
- 7** Nach vorne wird die Reling **B5** durch eine Reling **B6** fortgesetzt. Bringen Sie die gleichen Relings auch auf der Steuerbordseite des Flugdecks an, wie es das Foto zeigt.



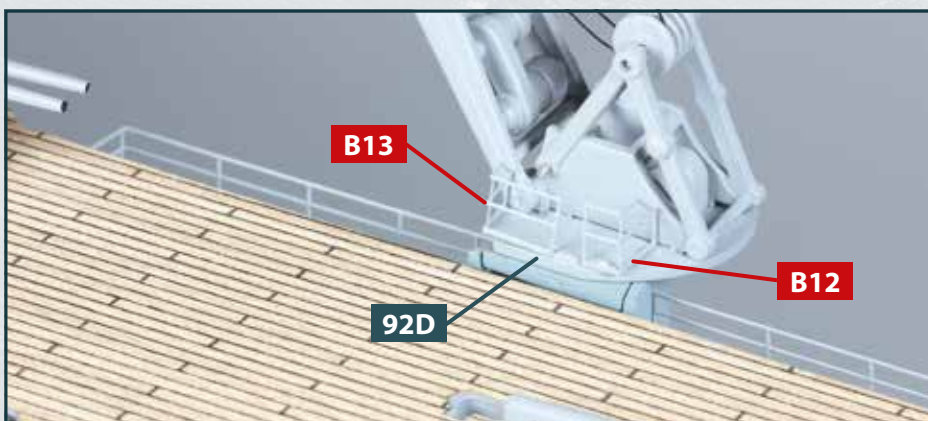
- 8** Auf der Backbordseite des Flugdecks bringen Sie zwei weitere Relings **B6** an, die die zuvor montierten nahtlos nach vorne fortsetzen.



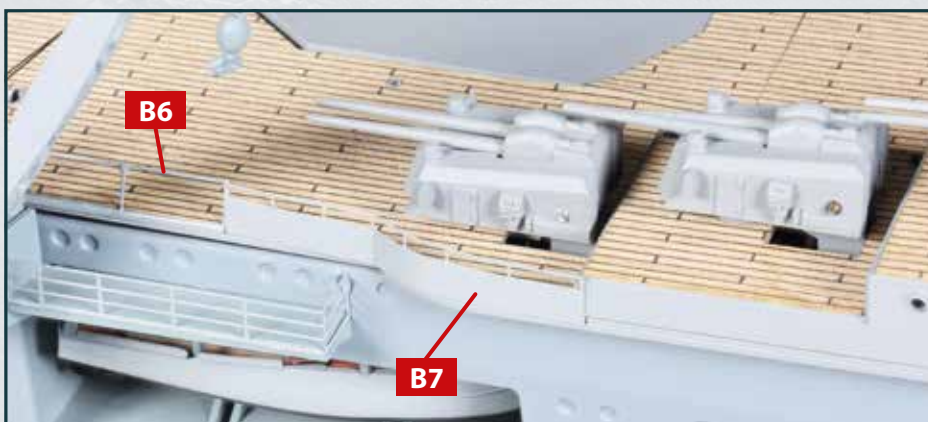
- 9** Zwei weitere Relings **B6** setzen die zuvor angebrachten Relings nach vorne fort. Sie reichen bis zum Übergang zum vorderen Flugdecksabschnitt. Beachten Sie, dass Sie das vordere Ende der vordersten Reling **B6** leicht an die zurückspringende Kontur des Flugdecks anpassen müssen.



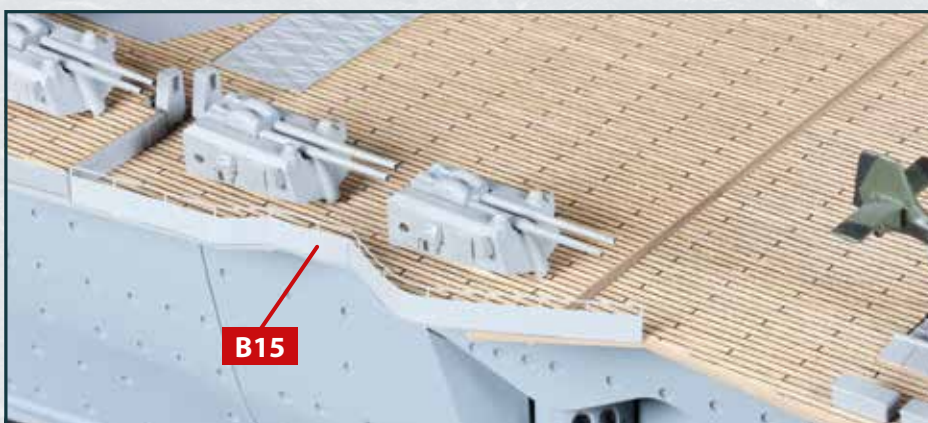
- 10** Wechsel auf die Steuerbordseite. Hier wird im Bereich hinter dem Kran ebenfalls eine weitere Reling **B6** festgeklebt, die die mit Schritt 7 montierte Reling nahtlos fortsetzt.



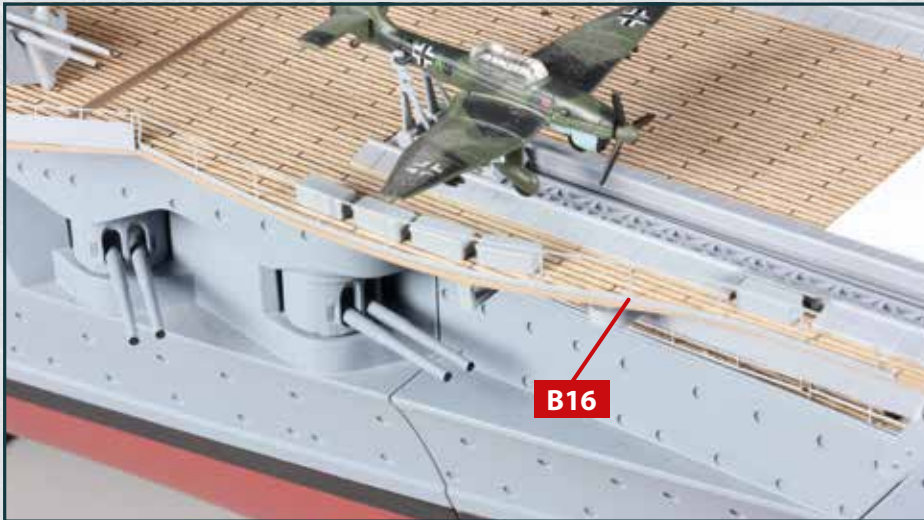
- 11** An der Kranbasis **92D** werden die Relings **B12** und **B13** angebracht. Dazu biegen Sie sie zuvor rechtwinklig entlang der Falze.



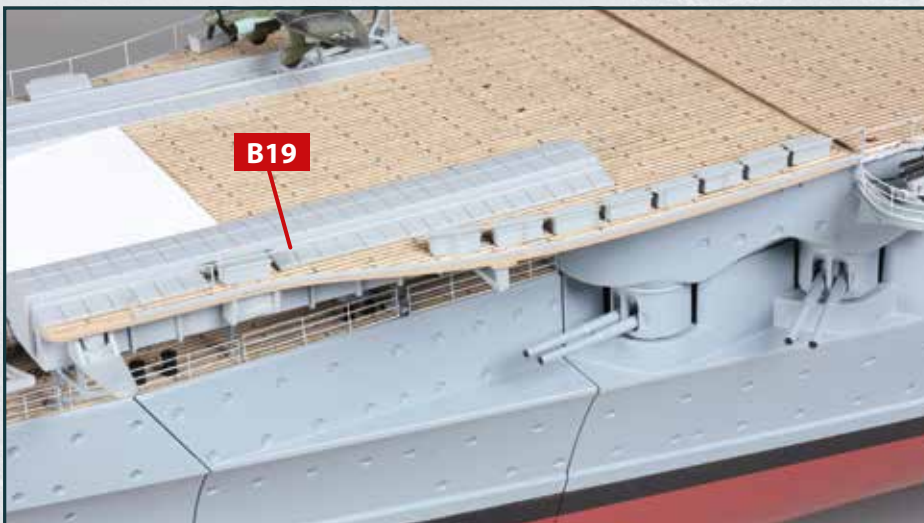
- 12** Die mit Schritt 10 angebrachte Reling **B6** wird nach vorne durch die Reling bzw. Deckswand **B7** fortgesetzt. Deren vorderer Bereich wird zuvor leicht gerundet, sodass er der Kontur des Flugdecks folgt.



- 13** Weiter vorne auf der Steuerbordseite des Flugdecks wird im Bereich der beiden vordersten 10,5-cm-Flakgeschütze die Reling bzw. Deckswand **B15** angebracht. Biegen Sie sie zuvor so lange in Form, bis sie der Deckskontur möglichst gut folgt.

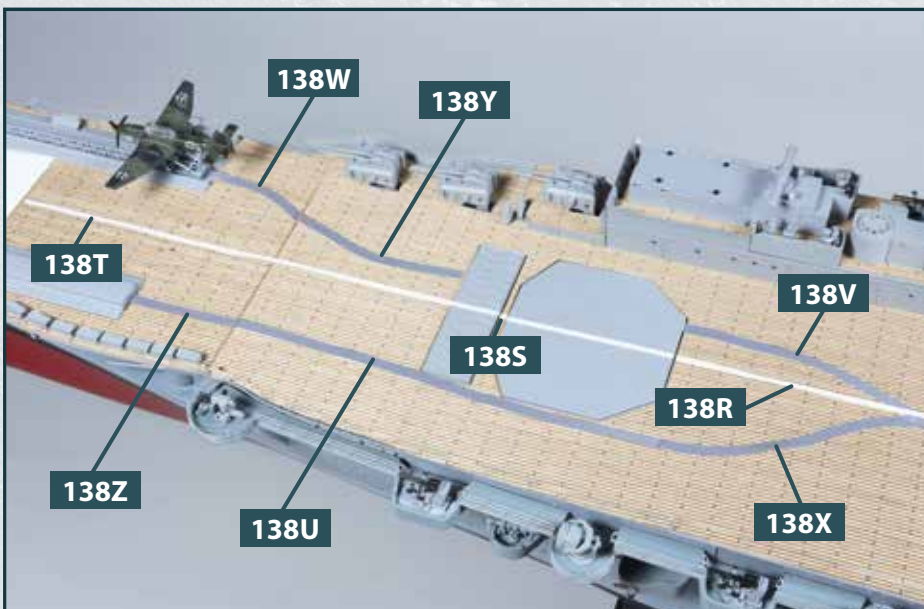


- 14** Im vordersten Flugdecksbereich wird auf der Steuerbordseite die Reling **B16** angebracht. Sie muss zuvor ebenfalls leicht in Form gebracht werden.

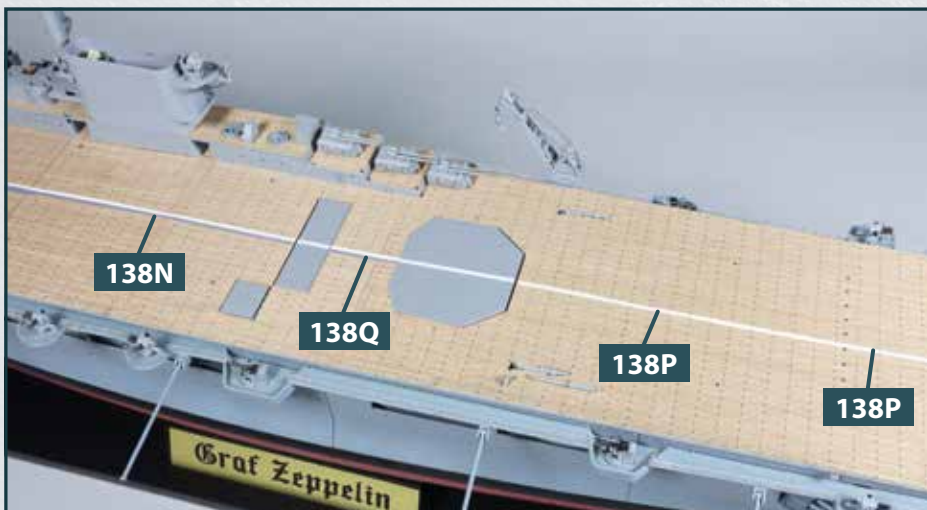


- 15** Im gleichen Bereich wird auf der Backbordseite des Flugdecks die Reling **B19** montiert.

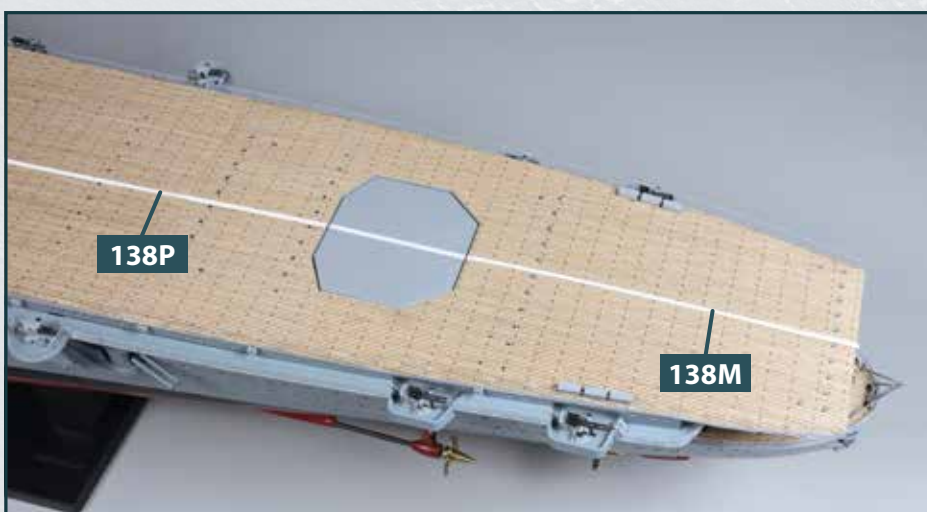
SCHRITT 5 > Flugdecksmarkierungen anbringen



- 1** Vor dem Anbringen der einzelnen Flugdecksmarkierungen empfehlen wir, deren Unterseite mit kleinen zusätzlichen Sekundenkleber-Punkten zu versehen. Beginnen Sie mit den grauen Flugdecksmarkierungen **138U–138Z**, und zwar im vorderen Bereich des Modells. Direkt hinter dem rechten Katapult wird die Markierung **138W** angebracht, an die sich nahtlos die Markierung **138Y** anschließt. Hinter der Abdeckung des vorderen Aufzugs wird die Markierung **138V** festgeklebt. Beginnend hinter dem linken Katapult bringen Sie nacheinander die Markierungen **138Z**, **138U** und **138X** an. Anschließend montieren Sie die weißen Markierungen: Von vorne sind dies **138T**, **138S** und **138R**.

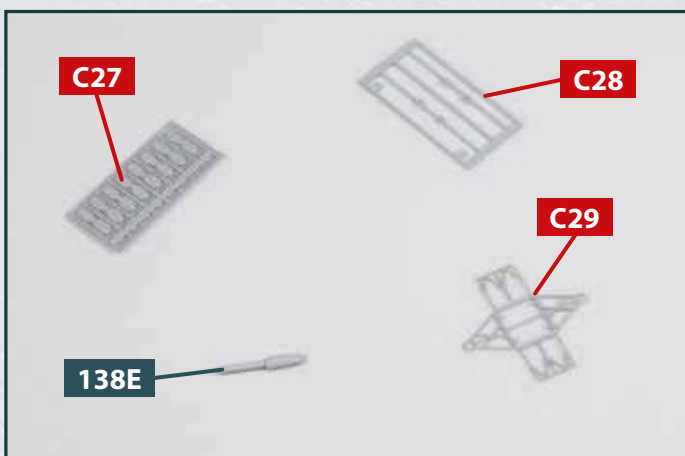


- 2** Setzen Sie die mittige Flugdecksmarkierung in Richtung Heck weiter fort, und zwar mit den beiden grau-weißen Markierungen **138N** und **138Q**. Hinter dem mittleren Aufzug verläuft die Markierung wieder weiß, und zwar mit zwei hintereinander angebrachten Abschnitten **138P**.

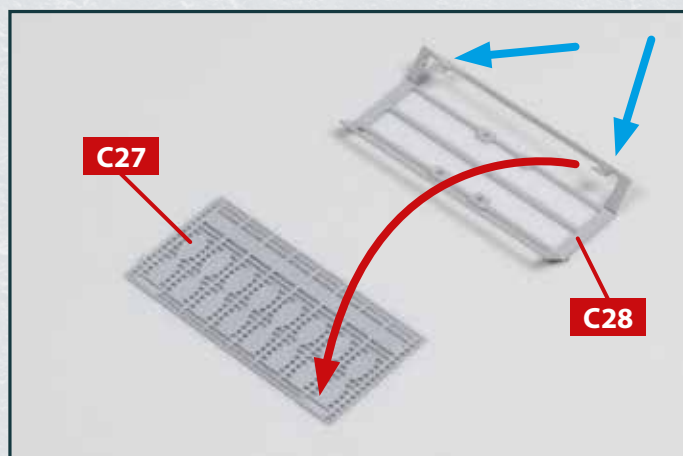


- 3** Die hintere der beiden mit dem letzten Schritt angebrachten Markierungen **138P** verläuft bis zum achteren Aufzug. Die Markierung **138M** bringen Sie zwischen der Hinterkante des achteren Aufzugs und der Hinterkante des Flugdecks an.

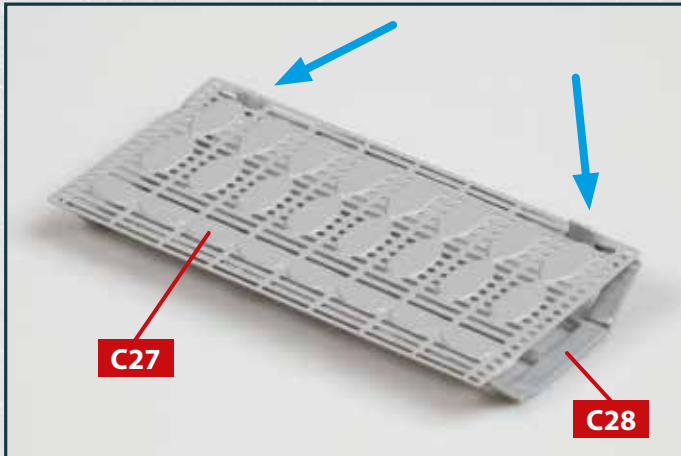
SCHRITT 6 > Montage der beiden Funkmessgeräte



- 1** Mit diesen Schritten werden zwei Funkmessgeräte zusammengebaut und am Modell angebracht. Trennen Sie je ein Teil **C27**, **C28** und **C29** aus dem Ätzteilrahmen **138L** heraus und legen Sie einen Radarmast **138E** bereit.



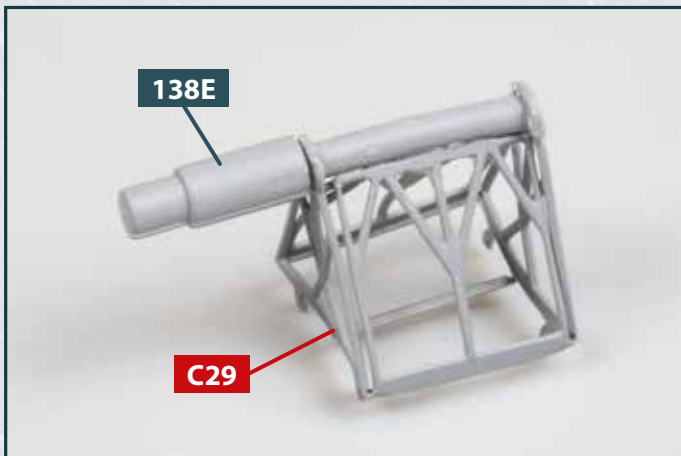
- 2** Biegen Sie den Rahmen **C28** entlang der Falze an beiden Enden um etwa 45° nach oben. Anschließend biegen Sie die beiden kleinen Laschen (blaue Pfeile) noch einmal um 45° nach oben, sodass sie senkrecht nach oben weisen. Der Rahmen wird an der „Matratze“ **C27** festgeklebt, wie es der rote Pfeil andeutet.



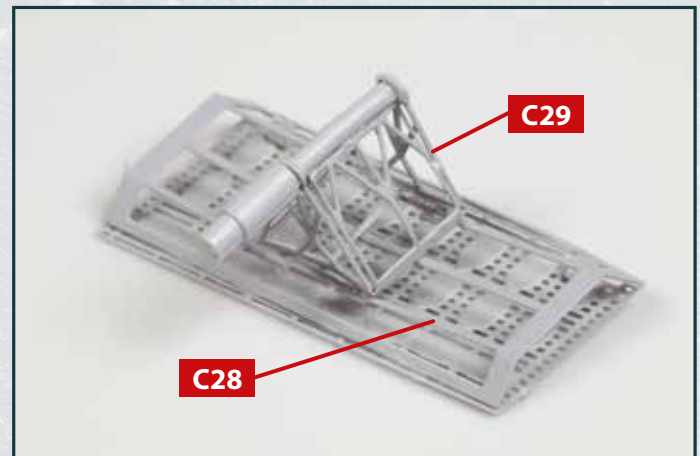
- 3** Der Rahmen **C28** ist an der „Matratze“ **C27** festgeklebt. Die beiden kleinen Laschen, auf die die Pfeile weisen, ragen aus den Schlitzten der „Matratze“ heraus.



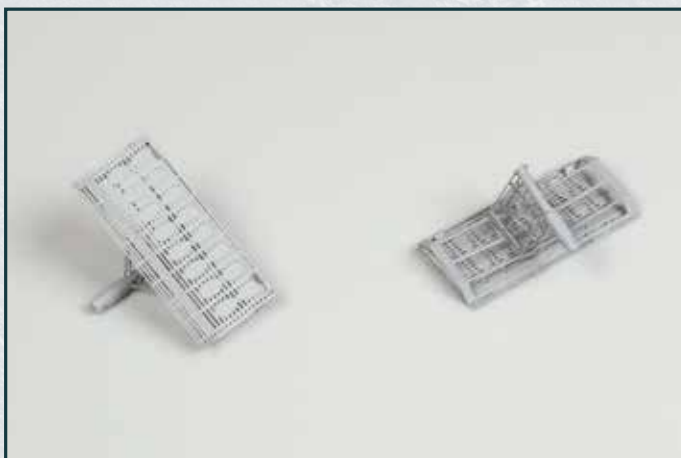
- 4** Biegen Sie die Halterung **C29** entlang ihrer vier Falze. Damit die abgebildete Struktur entsteht, werden die beiden dreieckigen Abschnitte rechtwinklig gebogen, die beiden viereckigen um etwa 120°, sodass sie sich in der Mitte berühren.



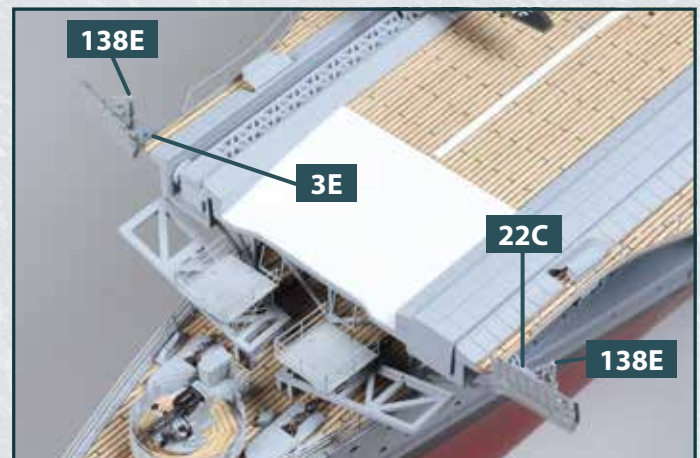
- 5** Kleben Sie den Radarmast **138E** an der Halterung **C29** fest. Führen Sie den schmalen Abschnitt des Masts dazu durch die beiden runden Bohrungen der Halterung und setzen Sie ggf. winzige Klebepunkte.



- 6** Geben Sie winzige Klebepunkte auf die vier Füßchen der Halterung **C29** und fügen Sie diese in die Aufnahmen an der Rückseite des Rahmens **C28** ein.

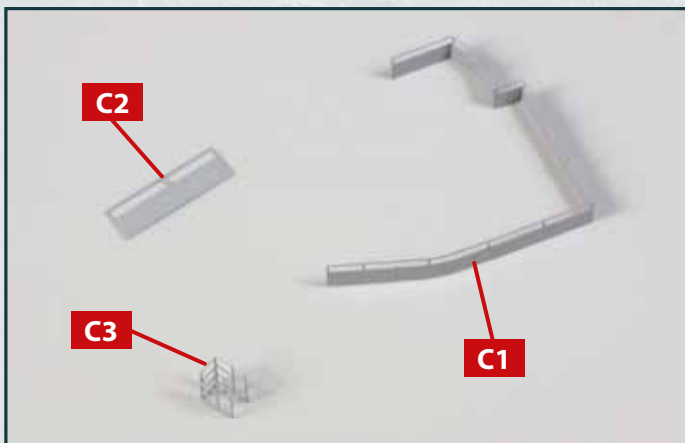


- 7** Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6, um ein zweites identisches Funkmessgerät herzustellen, wie es das Foto zeigt.

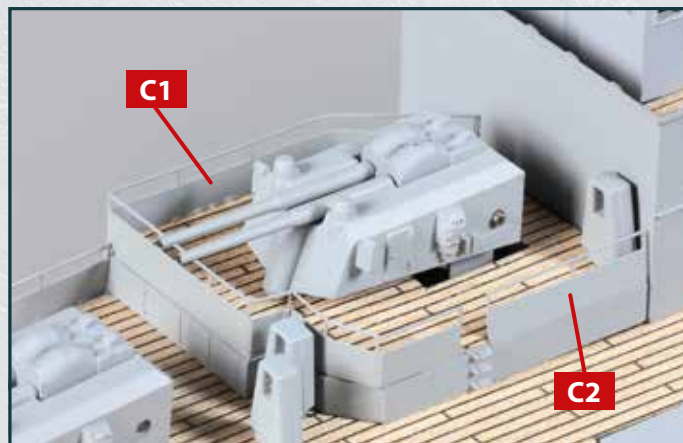


- 8** Kleben Sie je eins der Funkmessgeräte auf beiden Rumpfsseiten fest. Das untere Ende des Radarmasts **138E** wird dazu in die Bohrung des Podests **22C** bzw. des Podests am Teil **3E** eingefügt, wie abgebildet.

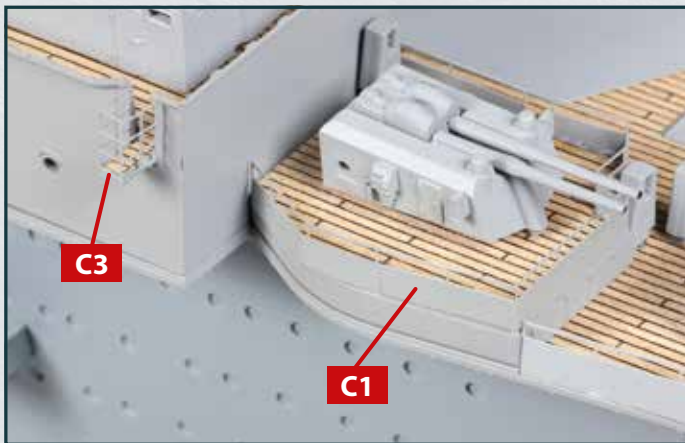
SCHRITT 7 > Anbringen von Deckswänden und Fangnetzen



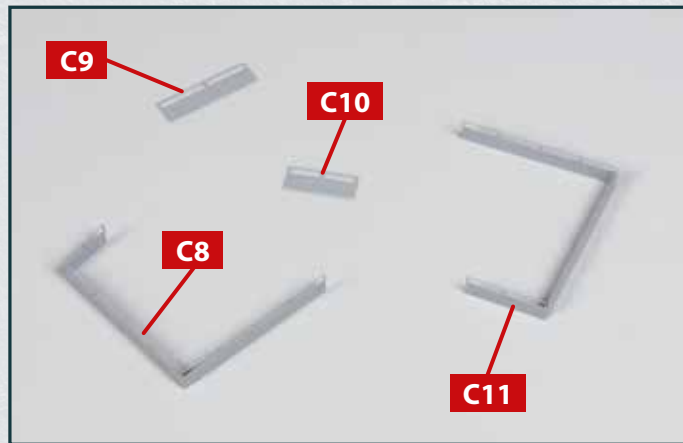
- 1** Trennen Sie folgende Teile aus dem Ätzteilrahmen **138L** heraus die Deckswände **C1** und **C2** sowie die Reling **C3**. Biegen Sie die Teile **C1** und **C3** so entlang der Falze, wie es das Foto zeigt.



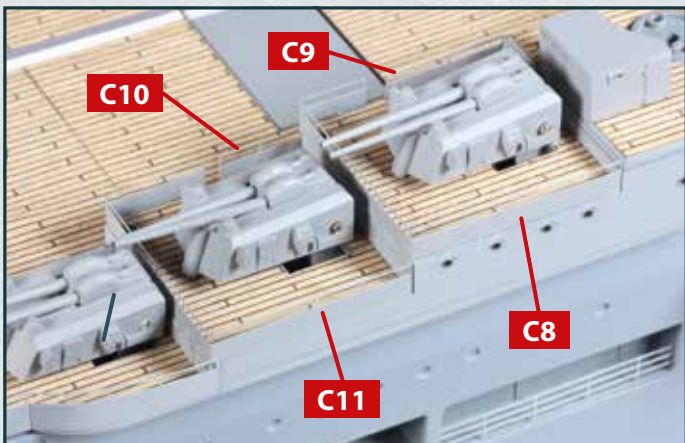
- 2** Kleben Sie die Deckswand **C2** am Podest des dritt Vordersten Schwere-Flak-Geschützes fest. Die Deckswand **C1** positionieren Sie so lange provisorisch am Podest, bis sie perfekt anliegt. Kleben Sie sie anschließend ebenfalls fest.



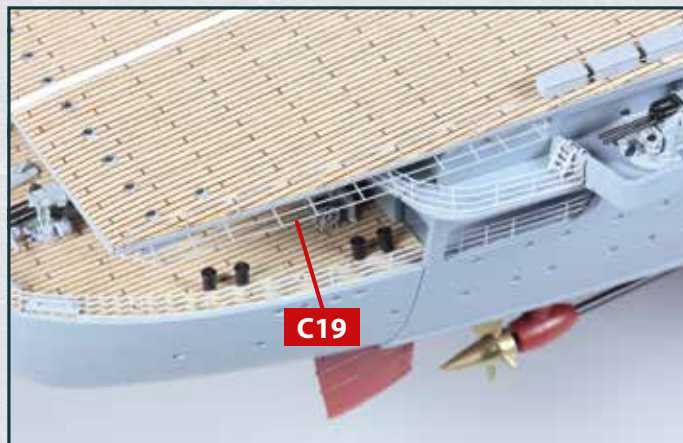
- 3** Das Foto zeigt die montierte Deckswand **C1** von der Steuerbordseite aus gesehen. Kleben Sie die gebogene Reling **C3** an der Nock der vorderen Aufbauten fest, wie abgebildet.



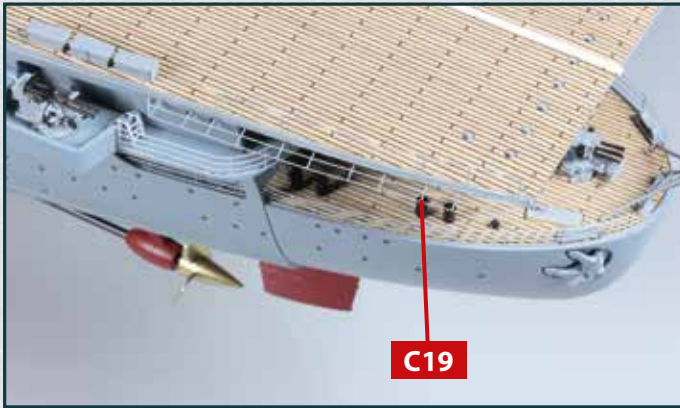
- 4** Trennen Sie folgende vier Deckswände aus dem Ätzteilrahmen **138L** heraus: **C8**, **C9**, **C10** und **C11**. Die beiden langen Deckswände werden entlang der Falze rechtwinklig gebogen.



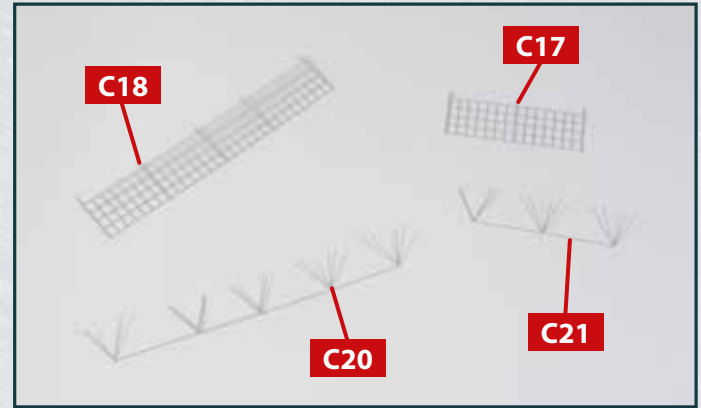
- 5** Die vier soeben bearbeiteten Deckswände **C8**, **C9**, **C10** und **C11** werden rings um die beiden erhöhten achteren Schwere-Flak-Geschütze angebracht.



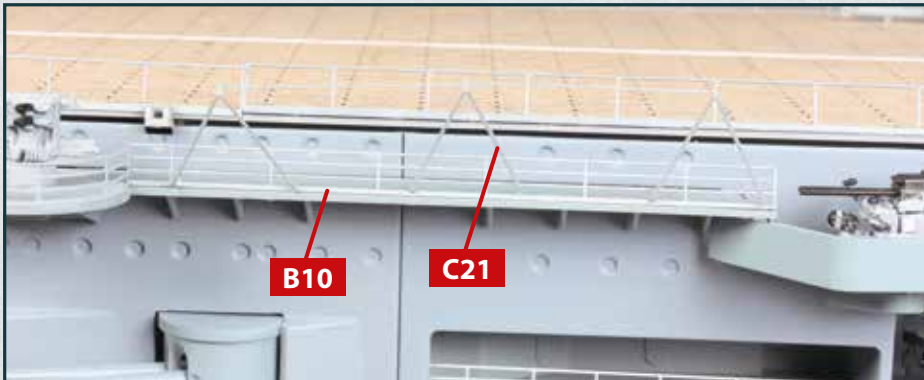
- 6** Die erste Ablaufschiene für die Nebelfässer **C19** wird an der Steuerbordkante des achtersten Flugdecksabschnitts festgeklebt.



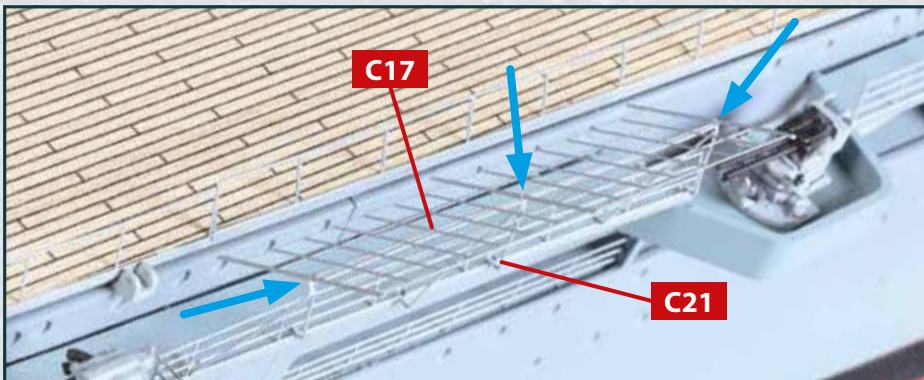
7 Die zweite Ablaufschiene **C19** gehört an die gleiche Stelle auf der Backbordseite des achtersten Flugdeckabschnitts, wie es das Foto zeigt.



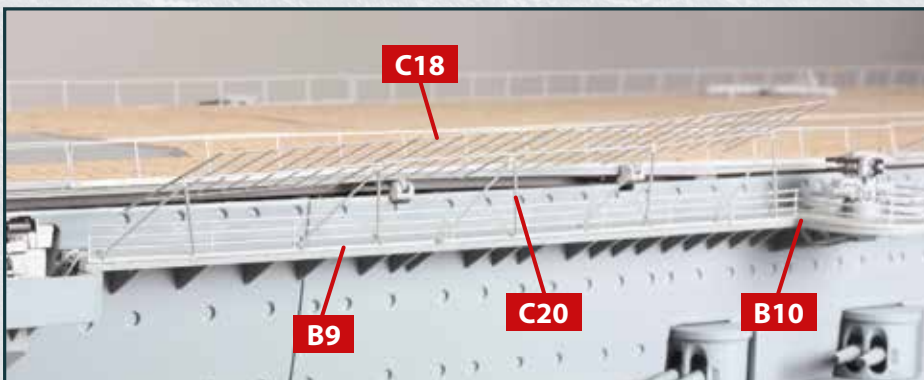
8 Es beginnt die Montage der beidseitig am Flugdeck anzubringenden Fangnetze. Legen Sie die zwei Fangnetze **C17** und **C18** sowie deren Träger **C20** und **C21** bereit. Winkeln Sie entlang der Falze sämtliche kleinen „Füßchen“ der Streben um etwa 60–70° ab, die Zapfen, die die Querstange halten, um etwa 45°.



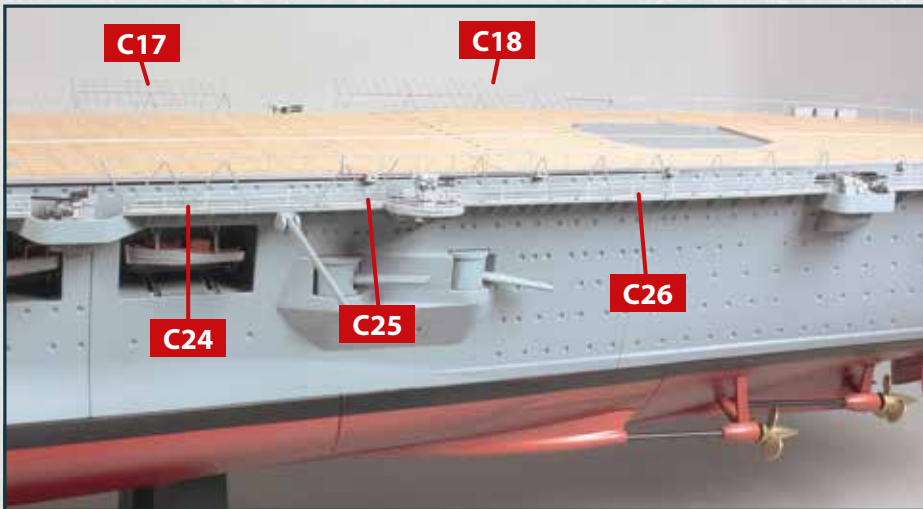
9 Der Träger **C21** wird auf der Steuerbordseite des Rumpfs angebracht, im Bereich hinter den Beibooten. Kleben Sie die kleinen, um etwa 60–70° abgewinkelten „Füßchen“ der Träger in den Vertiefungen der Reling **B10** und des dahinter befindlichen Laufgangs fest, wie abgebildet.



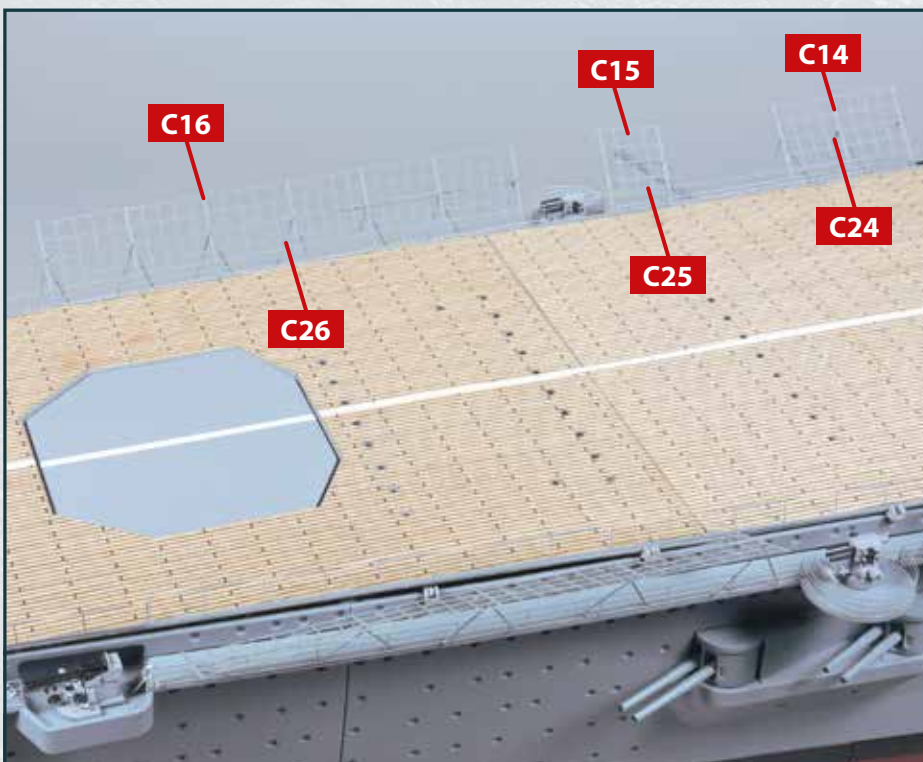
10 An den drei um etwa 45° abgewinkelten Zapfen des Trägers **C21** wird das Fangnetz **C17** festgeklebt: Seine Aussparungen nehmen die Zapfen auf. Die Pfeile weisen auf die Stellen.



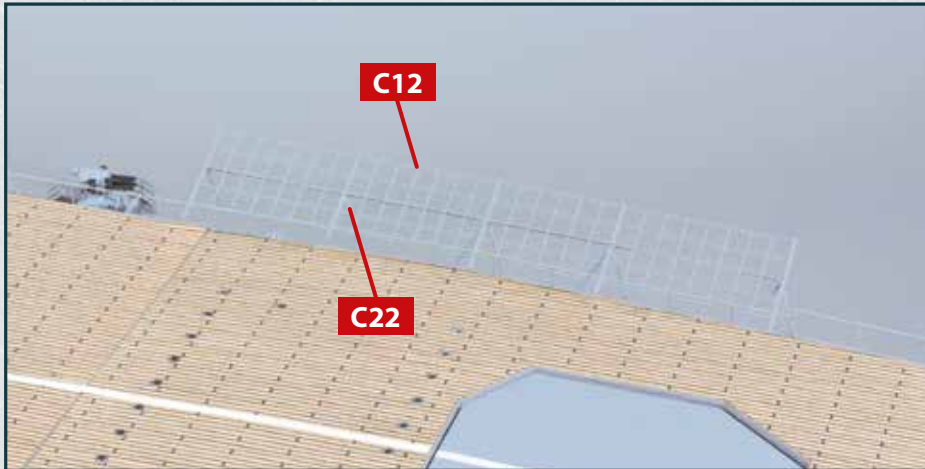
11 Achtern des soeben montierten Fangnetzes wird der Träger **C20** auf der Steuerbordseite des Rumpfs angebracht. Seine „Füßchen“ werden in die Vertiefungen der Relings **B10** und **B9** sowie des dahinter befindlichen Laufgangs eingefügt. An den Zapfen des Trägers **C20** wird das Fangnetz **C18** festgeklebt.



12 Wechsel auf die Backbordseite des Rumpfs. Oben im Bild erkennt man die zuvor an Steuerbord angebrachten Fangnetze **C17** und **C18**. An Backbord werden nun die Träger **C24**, **C25** und **C26** montiert. Auch ihre „Füßchen“ und Zapfen werden zuvor ebenso abgewinkelt wie bei den anderen Trägern. Die Bilder unten zeigen die drei Träger größer.



13 An den Zapfen der drei soeben montierten Träger **C24**, **C25** und **C26** werden nun die drei Fangnetze **C14**, **C15** und **C16** festgeklebt.



- 14** Unweit der drei gerade angebrachten Fangnetze werden etwas weiter vorne auf der Backbordseite des Rumpfs zwei weitere Fangnetze befestigt. Kleben Sie zunächst den Träger **C22** fest und an dessen Zapfen das Fangnetz **C12**.



- 15** Rechts im Bild das Fangnetz **C12** im Anschnitt. Kleben Sie in unmittelbarer Nähe davon den Träger **C23** in den Vertiefungen der entsprechenden Reling fest. Und an den Zapfen des Trägers wird schließlich das Fangnetz **C13** fixiert.

DAS BAUERGBNIS



Das Flugdeck ist komplett aufgesetzt, diverse Tests sind durchgeführt. Weitere Relings, Deckswände und auch Fangnetze sind am Rumpf montiert.